

H.-D. BRINGMANN, Reez & W. DÖRING, Stralsund

Die *Pogonocherus*-Arten Bulgariens (Col., Cerambycidae)

Zusammenfassung In der vorliegenden Publikation wird die Verbreitung der *Pogonocherus*-Arten Bulgariens behandelt. *Pogonocherus perroudi* wurde bisher noch nicht für Bulgarien gemeldet. Einige Käfer konnten aus *Pinus nigra* gezüchtet werden.

Summary **The *Pogonocherus*-species of Bulgaria (Col., Cerambycidae)** - The present paper deals with the distribution of *Pogonocherus*-species in Bulgaria. *Pogonocherus perroudi* was not previously recorded from Bulgaria. A few beetles were reared from *Pinus nigra*.

Einleitung

Die Kenntnisse zur Verbreitung der *Pogonocherus*-Arten in Bulgarien weisen nach über 100 Jahren faunistischer Arbeit noch immer erhebliche Defizite auf. Nur von zwei der bisher vier bekannten Taxa sind mehrere Vorkommen bekannt. Durch die Verfasser konnte 1999 eine weitere Art belegt werden. Die Ursache der geringen Nachweise liegt bei drei Arten sicherlich in deren Seltenheit im Untersuchungsgebiet begründet. Andererseits läßt sich die versteckt lebende Käfergruppe am effektivsten nur mit dem Klopfschirm oder durch gezielte Larvensuche nachweisen. Diese Sammelmethoden werden aber oft vernachlässigt, besonders wenn es sich bei den Cerambyciden um Beifänge handelt. Der für Bulgarien noch nicht publizierte *Pogonocherus perroudi* wurde durch Larvensuche und Zucht ermittelt. In Bulgarien könnte auch *Pogonocherus eugeniae* GANGLBAUER auftreten. Die seltene Art entwickelt sich überwiegend in Ästen der Weiß-Tanne (*Abies alba*). Der Nadelbaum wächst in den höheren Lagen der westlichen und zentralen Stara planina, im Rila und Pirin sowie in den Rhodopen.

Für die Übermittlung von Daten möchten wir Herrn A. RÖSSLER (Köthen) und Herrn A. WEIGEL (Pößneck) unseren Dank aussprechen. Zu Dank verpflichtet sind wir auch Herrn E. RÖSSNER (Schwerin) für die Beschaffung einer alten Bulgarienkarte sowie für die Unterstützung bei der Klärung von umbenannten Ortsnamen.

Katalog

Gattung *Pogonocherus* DEJEAN, 1821
= *Pogonochaerus* auct.
= *Eupogonocherus* LINSLEY, 1935

Untergattung *Pogonocherus* s. str.

- 01 *hispidus* (LINNAEUS, 1758)
(Syst. Nat. ed. 10: 391)
02 *hispidulus* (PILLER & MITTERPACHER, 1783)
(Iter Poseg.: 35)
03 *perroudi* MULSANT, 1839
(Hist. nat. Col. France, Longic.: 158)

Untergattung *Pityphilus* MULSANT, 1863

- 04 *fasciculatus* (DEGEER, 1775)
(Mem. Ins., 5: 71)
05 *decoratus* FAIRMAIRE, 1855
(Ann. Soc. ent. Fr. (3), 3: 320)

Bestimmungstabelle für die bulgarischen Arten

- 1 Spitze der Flügeldecken an der Außenseite zahnförmig verlängert 2
- 1* Spitze der Flügeldecken abgerundet, ohne zahnförmige Verlängerung 5
- 2 Spitze der Flügeldecken an der Außenseite und an der Innenseite (Nahtdecke) zahnförmig verlängert. Länge: 5 bis 7 mm *hispidulus*
- 2* Spitze der Flügeldecken nur an der Außenseite zahnförmig verlängert, Nahtwinkel etwa rechtwinklig ausgebildet 3
- 3 Innere Längsrippe der Flügeldecken mit zwei großen, schwarzen Haarbüscheln. Länge: 4 bis 6,5 mm *hispidus*
- 3* Innere Längsrippe der Flügeldecken mit drei bis fünf schwarzen Haarbüscheln 4
- 4 Flügeldecken mit langen, abstehenden Haaren besetzt, diese drei bis vier mal so lang wie die schwarzen Haarbüschel; viertes Fühlerglied an der Basis nur schmal weiß geringelt; Flügeldeckenbasis ohne schwarze Haarbüschel. Länge: 6 bis 8 mm *perroudi*
- 4* Flügeldecken mit kurzen, abstehenden Haaren besetzt, die die schwarzen Haarbüschel kaum überragen; viertes Fühlerglied von der Basis bis zur Mitte weiß tomentiert; Flügeldeckenbasis jederseits mit einem schwarzen Haarbüschel. Länge: 7 bis 9 mm (*eugeniae*)
- 5 Scheitel mit zwei dunklen Haarbüscheln; die helle Flügeldeckenbinde erreicht mit ihrer gesamten Breite den Seitenrand der Flügeldecken. Länge: 5 bis 7,5 mm *fasciculatus*
- 5* Scheitel ohne dunkle Haarbüschel (nicht immer deutlich erkennbar); die helle Flügeldeckenbinde erreicht nicht mit ihrer gesamten Breite den Seitenrand der Flügeldecken, zwischen Seitenrand und heller Binde liegt ein dunkler, schräger Streifen. Länge: 4 bis 6 mm *decoratus*

Verbreitung

Pogonocherus hispidus (Abb. 3)

Arealtyp: europäisch-maghrebisch.

Balkanhalbinsel: Slowenien, Kroatien, Bosnien Herzegowina, Jugoslawien, Albanien, Bulgarien, Griechenland.

Bulgarien: Dorf Klisura (NEDJALKOV 1905), Ort nicht eindeutig lokalisierbar; Vitoscha-Gebirge (KANTARDJIEWA-MINKOWA 1934). Auf dem Südbalkan scheint die sonst häufige Art nur lokale Populationen zu besitzen sowie ziemlich selten zu sein. Aktuelle Daten sind uns nicht bekannt.

Pogonocherus hispidulus (Abb. 1)

Arealtyp: europäisch-anatolisch. Die Art wurde bisher nur für Europa und den Kaukasus angegeben. ADLBAUER (1992) meldet ein Vorkommen aus der Türkei.

Balkanhalbinsel: Slowenien, Kroatien, Bosnien Herzegowina, Jugoslawien, Bulgarien.

Bulgarien: Rila-Gebirge, 1919, Petritsch (HEYROVSKY 1931); Dorf Turija (Kasanlaschko) (KANTARDJIEWA-MINKOWA 1934); Belogradtschik (ANGELOV 1967); Vitoscha-Gebirge (GANEV 1985); Nessebar, 1982, WENDT; Ostrez bei Aprilsi/Stara Planina, 1010 m, 1997, 2 Ex., ZERCHE & BEHNE; Jakoruda/Rila-Gebirge, 1030 m, 1997, ZERCHE & BEHNE. Die weit verteilten Fundorte lassen vermuten, daß die Art wohl zerstreut in ganz Bulgarien auftritt. Präsenzzeit: Mai bis Juni.

Pogonocherus perroudi (Abb. 3)

Arealtyp: holomediterran.

Balkanhalbinsel: Kroatien, Bulgarien, Griechenland.

Bulgarien: Roshen (in der Nähe des Klosters) südöstlich Sandanski, VIII. 1999, 15 Ex., ex larva, Pinus nigra (Stammstück von einem liegenden Stämmchen, Länge: 36 cm, Ø 5 cm), leg. DÖRING; 11.8.1999, 1 Ex., ex larva, Pinus nigra (Stämmchen, Ø 3,5 cm), Habitat: Forst aus Pinus nigra, leg. BRINGMANN. Der Fundort liegt am südöstlichen Rand des Struma-Tales. Das Tal wird klimatisch erheblich vom Mittelmeer beeinflusst. So steigen die Temperaturen hier im Sommer oft auf über 30° C an und im Winter bleibt das Gebiet in der Regel schneefrei. Bockkäfer mediterraner Herkunft finden in der Region günstige Lebensbedingungen. Sie dringen im Struma-Tal und den angrenzenden Berghängen nördlich meist bis zur Kresna-Schlucht vor. Dazu zählen unter anderem *Chlorophorus nigripes* (BRULLE), *Niphona picticornis* Mulsant sowie *Oxylyta duponcheli* (BRULLE).

Biologie: Die Larve lebt zunächst unter der Rinde, dabei kommt es auf der Splintoberfläche und in der Bast-schicht zum kleinflächigen, sehr variablen Platzfraß; später legt sie dann einen Gang in den Holzkörper an, an dessen Ende die Puppenwiege (10 mm lang, 6 mm breit) gefertigt wird; der Gang ist oval, 4 bis 5 mm breit und 13 bis 20 mm lang; der Eingang zur Puppenwiege wird mit einem Pfropfen (5 mm lang) aus langen Spänen verschlossen, die Spitze der Puppenwiege erhält

ein Polster aus feinen, kurzen Spänen; die Puppe liegt mit dem Kopf zum Eingang. Die Imagines sind in der Dämmerung aktiv. In dem liegenden Pinus-Stämmchen war die Art mit *Acanthocinus griseus* vergesellschaftet. Nur wenige Zentimeter entfernt befanden sich drei Puppen sowie eine Imago unter der Rinde (leg. DÖRING).

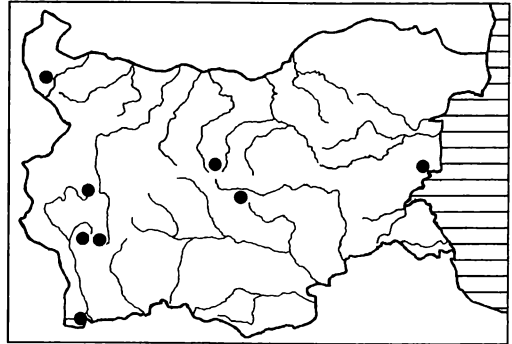


Abb. 1: Vorkommen von *Pogonocherus hispidulus*

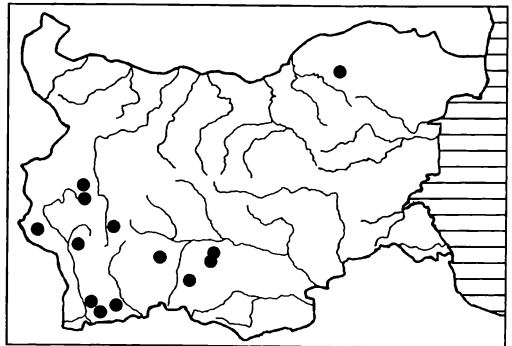


Abb. 2: Vorkommen von *Pogonocherus fasciculatus*

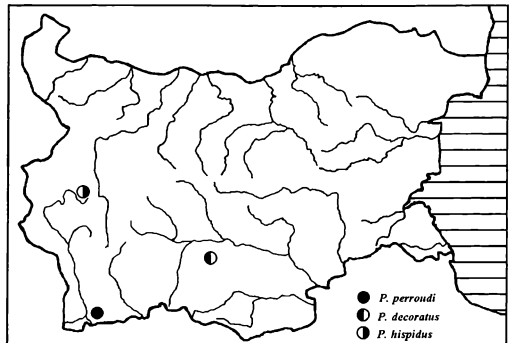


Abb. 3: Vorkommen von *Pogonocherus hispidus*, *P. perroudi* und *P. decoratus*

Pogonocherus fasciculatus (Abb. 2)

Arealtyp: europäisch-sibirisch.

Balkanhalbinsel: Slowenien, Kroatien, Bosnien Herzegowina, Jugoslawien, Makedonien, Bulgarien, Griechenland.

Bulgarien: Rhodopen (NEDJALKOV 1909); Rila, Tschamkoria = Borovez/Rila-Gebirge, Vitoscha-Gebirge, Stanimaka, Nevrokopsko (KANTARDJIEWA-MINKOWA 1934); Vitoscha-Gebirge, Batschkovo/Rhodopen, Hütte Erkjuprija/Rhodopen (ANGELOV 1967); Dragalevzi/Vitoscha-Gebirge (GANEV 1985); Pobit Kamak nördlich Rasgrad (GANEV 1986); Sandanski, 1981, WENDT; Batak/Rhodopen, 1989, 1 Ex., RÖSSLER; Hütte „Trite Buki“/Ossogovska Planina, 1700-1900 m, 1997, 3 Ex., ZERCHE & BEHNE; Melnik bei Sandanski, 1999, 2 Ex., ex larva, Pinus nigra (Zweige, Ø 8 bis 11 mm), BRINGMANN. Die Nachweise konzentrieren sich auf das südwestliche Bulgarien. Weitere Untersuchungen müssen zeigen, ob die Art allgemein verbreitet ist. Präsenzzeit: April bis August.

Pogonocherus decoratus (Abb. 3)

Arealtyp: europäisch-westsibirisch-anatolisch. Die Art wurde bisher nur für Europa und den Kaukasus angegeben. SCHAWALLER (1990) meldet einen Nachweis aus Westsibirien (Akademgorodok bei Nowosibirsk) und ADLBAUER (1992) einen Nachweis aus der Türkei.

Balkanhalbinsel: Slowenien, Kroatien, Bosnien Herzegowina, Jugoslawien, Bulgarien, Griechenland.

Bulgarien: Hütte „Sdravez“ westlich Assenovgrad/Rhodopen, 1200 m, 26.5.1973, 1 Ex. (ANGELOV 1989). In Bulgarien anscheinend sehr selten, könnte aber in weiteren höheren Gebirgen lokale Populationen besitzen.

Literatur:

- ADLBAUER, K. (1992): Zur Faunistik und Taxonomie der Bockkäfer der Türkei, 2. Teil. - Entomofauna 13 (30): 485-509.
- ANGELOV, P. (1967): Beitrag zur Kenntnis der bulgarischen Cerambyciden-Arten. - Nauchni Trudove (Biologia) Plovdivski Univ. Paisii Chilandarski 5 (1): 113-128.
- ANGELOV, P. (1989): Unbekannte Cerambycidae für die Fauna Bulgariens. - Nauchni Trudove (Biologia) Plovdivski Univ. Paisii Chilandarski 27 (6): 105.
- SCHAWALLER (1990): Käfer aus Sibirien (Umgebung Nowosibirsk). - Beitr. Ent., Berlin 40: 231-245.
- GANEV, J. (1985): Über die von Dr. BOTSCHAROV von Bulgarien gesammelten Cerambycidae-Arten. - Articulata 2: 147-153.
- HEYROVSKY, L. (1931): Beitrag zur Kenntnis der bulgarischen Cerambyciden. - Mitt. Königl. Nat. Inst. Sofia 4: 78-86.
- HEYROVSKY, L. (1967): Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes. - Beitr. Ent. 17: 573-621.
- KANTARDJIEWA-MINKOWA, S. (1934): Die Arten der Familie Cerambycidae in Bulgarien. II. Lamiinae. - Mitt. Bulg. ent. Ges. 8: 133-144.
- NEDJALKOV, N. (1905): Prinos entomologitschnata fauna na Bulgaria. - Period. spis. kn. 66: 404-439.
- NEDJALKOV, N. (1909): Peti prinos kam entomologitschnata fauna na Bulgaria. - Sbor. Narod Umotv., nauka knish. 25: 1-36.

Eingangsdatum: 27.3.2001

Anschrift der Verfasser:

Hans-Dieter Bringmann

An der Zarnow 13

D-18196 Reez

Wolfgang Döring

Lion-Feuchtwanger-Straße 18

D-18435 Stralsund

MITTEILUNGEN

„Die helle Not“ – neue Wege in der Außenbeleuchtung zum Schutz nachtaktiver Insekten

Alternative Lösungen in der Beleuchtungskultur als Beitrag zum Artenschutz sind das Ziel eines Projektes, das im Jahr 2000 vom Tiroler Landesumweltanwalt SIGBERT RICCABONA in Zusammenarbeit mit den Lepidopterologen der naturwissenschaftlichen Sammlungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum, PETER HUEMER und GERHARD TARMANN, gestartet wurde. In einer breit angelegten Kampagne, die sich an alle Verantwortlichen der Gemeinden, die Elektroinstallationsfirmen und auch die Jugendlichen, als künftige Verantwortliche, richtete, stellte man die gegenwärtige Beleuchtungspraxis zur Diskussion.

Die als Außenbeleuchtung in Tirol üblichen Quecksilberdampf-Hochdrucklampen strahlen einen großen Teil ihres Lichtes in den für Menschen unsichtbaren UV-Bereich aus. Nachtaktive Insekten, die sich bei ihren Flügen vorwiegend am UV-Licht der Himmelskörper orientieren, werden dadurch irritiert. Sie fliegen zwanghaft die hellen weißen Lampen an, bis sie vor Erschöpfung verenden oder verbrennen. Untersuchungen haben gezeigt, daß es auch im Fortpflanzungsverhalten zu Fehlleistungen kommt; so legen Weibchen die Eier an ungeeigneten Pflanzen ab, wo sich die Raupen nicht entwickeln können. Andere Falter bleiben in der Nähe der Lichtquellen sitzen und werden zur leichten Beute ihrer Freßfeinde. Für den Artenschutz stellt diese Tatsache ein zunehmendes Problem dar, da 85 % der in Tirol vorkommenden 2700 Schmetterlingsarten nachtaktive sind.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2001/2002

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Bringmann Hans-Dieter, Döring Wolfgang

Artikel/Article: [Die Pogonocherus-Arten Bulgariens \(Col., Cerambycidae\). 119-121](#)